

2/6 68

Ihnen gungtig grußt Zuuer Ehrenster Luter Capitel
gutter frunde Lur Schriben des dan folgt den 2
dieser monat haben wir gestrige tags zu sampt der
ober Schriben observationis notel empfang und darunth
genugsam vernommen wie herzlich und gutt Ir es mit
unß und den armen besterthen cristen meineth
kun unß duffen gegen Eng ganz gungstlich bedanken
seint es unß da unß der almüßig dar^{zu} vermogen
wie mir zu siner almüßigkeit verhoffen geben wirt
aller geben danckbarlich zu erkennen gungig

Iud^{nach} dem ir zu wissen begert et wir mit
der zu gestribener bewilligter summen und
andern gelt so mir albereit haben oder
noch zugewarten vom munsterplatz auff zustunden
und den ersten monat zu bezalen gedanken
darunth wollen wir mit verhalten der
unß das gungig darunth die laibe bringet
yrsenen unß verdrustet sinthen der abgedachten
summe verligt wirt wie wir dar sitlich
verhoffen das wir den ersten monat gungstlich
und recht richtig zu machen gewannen der
halten wir unß bei unß nachmals
entlich entschlossen sein mit unserm verfabende
zug im namen gottes verfahren die wirt dan

Dem selben also Latein wir demnach die vier Stücke
noch durch im vertraut und verstreigert haben von west
zu west ganz angeordnet euren schreiben gemäß
uff pergament zu schreiben und ab schreiben lassen
wirdt mir auch für die deroth dem christlichen
günstlich gerichtet zu werden die kündigung dem
das die daimen vermelt Summa dem dem
Rulshausen freundlich zugesetzt mag werden
und wollen wir zu Gott dem almechtig ungetrübter
verlassen Er werde dem sein göttlich genad die
sachen dahin richten und thun das mit allem
wir dieser euer nach "Hierin" erbrachte dem neben gewöhnlicher
wider bezahlung demtürlich erkennen ~~Commen~~
das auch dieses unser verfahren schriftlich wird
hierdurch merklich befunden und zu unsern schatz
und vider besterung eisten gebracht wirdt
mögen werden wirdt wir euch dem wir
allen günstig willen sondern noch gemach in ist
mit Lat wollen erfolgen das diltens derg
am 4 augusti @ 1568

Euer guther freund
Wilhelm Prinz zu
Ramin

Principis Urnic

19

Dem Kunsten, in dem bey dem
ersten, zweyten, dritten, Simon Bins
Fürstlichen, Hoffischen, Esam,
meisteren,

1. beyfide in die obligation des angeführten
gutes fallen, und unter pflicht
2. des angeführten gutes fallen, bey dem in unni
bedeutet.
3. Franz odaniel Elector Saxonia zu dem
Sicherungsbey dem die in dem
Praxis am dem malte

Professur. Castel de Augusty 20. 68.
In Man

Post scriptum

Daß dem gütigen Jener der fürnehmste mangel an dem
daß daß gewisse Silber besaßen, aber allem ungenügend
selbst, in der Zeit, die geht mich fast nie gemacht
wird, auf die Begonnen, das selbst ohne güter Lenz
selbst und nach pfandlich geschafnen mich, Dindung
dann der fündel mehrer meisten die Verlesung
gemacht mich, So ist an mich gewisse günstige
Beyden, die welche unthunbare sein, muß Jener,
pandigen, ob mich zugrund mittel und nach die find
daß mit ma bei Edellern oder am andern orten
im Einna geht best selbst selbst, welches man
den ansehung nach anzahl der geht Einman
auf andern sein als ob mich dasselbig Jenseitig
wäre, bei die bezahlung im einman mich, mit
gepürliche preis die bezahlung sein selbst, und
wischer geht in vermag, daß dasselbige Jener
früglückten mich geschafnen

Ich in anfangen, daß jeder auf mehr an den
aufgangem phigben, Jenseitig der theilhaftigen
Absacratione nicht sich dem die Jenseitig wollen
So Jener jeder auf dem nach die selbstige Jenseitig
den nach die theilhaftigen, Dindung die
gerunde, die welche unthunbare sein, muß